



Aktuelles aus dem Präsidium

Start des dvs-Mentoring-Programms

Zu Beginn des Jahres 2020 ist der erste Jahrgang des neuen dvs-Mentoring-Programms erfolgreich gestartet. 23 Nachwuchswissenschaftler/innen konnten in das Programm aufgenommen werden, bei dem sie über einen Zeitraum von 18 Monaten Unterstützung durch Tandems mit erfahrenen Sportwissenschaftler/innen erfahren. Das Programm bietet den Nachwuchswissenschaftler/innen die Möglichkeit ihre Karriereplanung bewusst in den Blick zu nehmen, sich über formelle und informelle Strukturen und „Spielregeln“ des Hochschulsystems im Allgemeinen und der Sportwissenschaft im Besonderen zu informieren und über ihre eigene Hochschule und sportwissenschaftliche Teildisziplin hinausgehende Netzwerke zu bilden.

Diese und weitere Anliegen wurden von den künftigen Mentees, die sich in unterschiedlichen Stadien ihrer wissenschaftlichen Qualifikationsphase befinden („Predocs“, Doktorand/innen und Postdocs), auch in den Motivationsschreiben geäußert: einen (besseren) Zugang zur Scientific Community aufbauen, die eigene Profilbildung aktiv gestalten, sich nach einigen Auslandsjahren wieder im Deutschen Wissenschaftssystem eingliedern oder auch die Vereinbarkeit von Familie und sportwissenschaftlicher Karriere. Diese jeweils genannten Themen werden in den kom-

menden Monaten im Rahmen des dvs-Mentoring-Programms, konkret durch Tandems von etablierten Sportwissenschaftler/innen und dem/der jeweiligen Mentee, bearbeitet.

Die hohe Beteiligung lässt einen Bedarf für eine gezielte Förderung und Begleitung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses hinsichtlich strategischer und persönlicher Fragen die eigene Karriere betreffend, erkennen. Für einige Mentees konnten bereits geeignete Mentor/innen gefunden werden – diesen Mentor/innen möchten wir schon einmal ein herzliches Dankeschön sagen für ihr Engagement für den sportwissenschaftlichen Nachwuchs!

Die nächste Bewerbungsrunde für eine Teilnahme findet voraussichtlich im 2. Halbjahr 2021 statt. Detaillierte Informationen zum Mentoring-Programm finden Sie unter <https://www.sportwissenschaft.de/die-dvs/struktur-und-gremien/kommissionen/wissenschaftlicher-nachwuchs/mentoring-programm/>

Aus der Präsidiumssitzung

Das dvs-Präsidium traf sich am 30. Juni und 1. Juli 2020 zu seiner turnusgemäßen Sitzung in Köln. Auf der Tagesordnung standen einige Themen, u. a. die Vorschau auf den dvs-Hochschultag 2021 in Kiel, die anstehende Sitzung des dvs-Hauptausschusses im September sowie die Berichte aus den Ressorts.

Zum Tagesordnungspunkt 25. Sportwissenschaftlicher

Hochschultag der dvs 2021 in Kiel schaltete sich Prof. Dr. Manfred Wegner online zur Sitzung dazu. Gemeinsam mit dem Präsidium wurden die kommenden Planungsschritte besprochen.

Das Präsidium hat wie angekündigt den Aufnahmeantrag der zugehörigen Arbeitsgruppe im Deutschen Netzwerk für Versorgungsforschung (DNVF) gestellt und wurde als neues Mitglied angenommen. Interessierte dvs-Mitglieder melden sich bitte bei der dvs-Geschäftsstelle, um die Zugangsdaten in den Online-Mitgliederbereich des DNVF zu erhalten.

Die „Richtlinien zur Manuskriptgestaltung in der Sportwissenschaft“ werden aktuell überarbeitet und an die neue, 7. Auflage des APA Style angepasst. Sobald die Überarbeitung abgeschlossen ist, werden wir die dvs-Richtlinien auf der Website veröffentlichen.

Das dvs-Präsidium hat in seiner Sitzung beschlossen, sich dem Statement der European Physical Education Association (EUPEA) zu Sportunterricht in Corona-Zeiten anzuschließen („No education without physical education“, <https://eupea.com/wp-content/uploads/2020/06/EUPEA-Position-Statement-FINAL.pdf>).

Ebenso hat das dvs-Präsidium beschlossen, das „Positionierung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPuK) und der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) zum Grundsatzpapier des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zur Wissenschaftskom-

munikation“ zu unterstützen (<https://soziologie.de/aktuell/news/positionierung-der-deutschen-gesellschaft-fuer-publizistik-und-kommunikationswissenschaft-dgpuk-und-der-deutschen-gesellschaft-fuer-soziologie-dgs-zum-grundsatzpapier-des-bundesministeriums-fuer-bildung-und-forschung-bmbf-zur-wissenschaftskommunikation>).

Klaus Willimczik vollendet 80. Lebensjahr



Das dvs-Präsidium, die Geschäftsführung und Mitglieder gratulieren sehr herzlich dem Jubilar Klaus Willimczik. Er ist Mitglied der ersten Stunde und der dvs sowie dem Fach Sportwissenschaft bis heute noch treu und aktiv geblieben.

Von 1979 bis 1985 führte er die dvs als 2. Präsident. In dieser Zeit wurde 1981 die erste dvs-Sektion Sportgeschichte gegründet, der Band 1 der dvs-Schriftenreihe („dvs-Protokolle“) erscheint 1981 (im Eigenverlag, Clausthal-Zellerfeld), 1982 Gründung der ersten Kommission Tennis. Willimczik setzte sich

für die Gründung der Sektionen und die der Kommissionen, also die Binnendifferenzierung der dvs. 1984 wurde die Vereinbarung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur Benennung von Sondergutachten geschlossen, die bis 2004 Bestand hatte. Willimczik erhielt 2005 die Goldene Ehrennadel der dvs und war von 2004–2008 Mitglied des Ethik-Rates der dvs. Beim dvs-Hochschultag in Konstanz 2013 wurde er zum Ehrenmitglied der dvs ernannt. Weitere Informationen zu Klaus Willimczik finden Sie hier <https://www.sportwissenschaft.de/dvs-news-archiv/news/klaus-willimczik-vollendet-80-lebensjahr/>

Publikationen einpflegen in SPOLIT

Europas größte sportwissenschaftliche Literaturdatenbank SPOLIT im Sportinformationsportal SURF – Sport und Recherche im Fokus dient bereits seit 2011 für das Fach Sport/ Sportwissenschaft als Grundlage für das CHE-Hochschulranking. So auch im nächsten Jahr!

Daher möchten wir Sie dazu auffordern, dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) für die CHE-Publikationsanalyse Ihre in den Jahren 2017 bis 2019 erschienene wissenschaftliche Literatur zu melden, so dass diese in das Ranking einfließen kann und keine Lücken in der Dokumentation Ihrer Publikationen in SPOLIT entstehen.

Mit Ihrer Meldung helfen Sie, das Ergebnis Ihrer Einrichtung im CHE-Ranking positiv zu beeinflussen, die Sichtbarkeit Ihrer Forschungserkenntnisse im Internet zu erhöhen, das Sportinformationsportal kontinuierlich zu erweitern und somit zur Aktualität der Inhalte und Rechercheergebnisse beizutragen.

Ziel ist es, die Literatur der gesamten deutschsprachigen Hochschullandschaft im Bereich der Sportwissenschaft in der Datenbank SPOLIT abzubilden und über das neutrale und kostenfrei zugängliche Sportinformations-

portal SURF zentral recherchierbar zu machen. Somit besteht auch für das von der dvs begleitete CHE-Ranking eine bestmögliche Grundlage für die Publikationsanalyse.

Bitte melden Sie Ihre Print- oder elektronisch vorliegenden Publikationen, die bisher noch nicht in SPOLIT gelistet sind, über das Online-Meldeformular unter <https://www.bisp-surf.de> – Menüpunkt Service.

Überprüfen Sie bitte vorab, ob Ihre Publikation bereits im Sportinformationsportal SURF vorhanden ist. Führen Sie dazu eine Recherche unter <https://www.bisp-surf.de> durch.

Über die Selektionskriterien für die Literaturdatenbank SPOLIT können Sie sich über folgenden Link informieren: https://info.bisp-surf.de/Shared-Docs/Downloads/Datenbanken/SURF_Positiv_Negativ_Liste_DEU.html?nn=5912306.

Sollten Sie Fragen haben oder bei Ihren Eingaben zusätzliche Auskünfte oder Hilfe benötigen, kontaktieren Sie uns bitte über surf@bisp.de.

Offener Brief des Fakultätentages Sportwissenschaft (FSW) an die Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Am 8. Juni hat der Vorstand des Fakultätentages Sportwissenschaft (FSW) einen Offenen Brief an die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) versendet und diesen allen zuständigen Ministerinnen und Minister in den einzelnen Bundesländern zur Kenntnis gegeben. Der Brief wurde auch vom Präsidium der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft inhaltlich unterstützt. Auf den Brief gab es seitens der HRK eine positive Resonanz. Den Brief finden Sie auf der dvs-website.

Zwei Neuerscheinungen in der dvs-Schriftenreihe

„Bewegung heilt und beugt vor“ – Bewegungs- und sportwissenschaftliche Interventionen kön-



nen dazu beitragen, einen gesundheitsförderlichen Lebensstil zu entwickeln oder zu erhalten. In allen Lebenswelten (Kitas, Schulen, Gemeinden, Arbeitswelten, Rehabilitations- und Senioreneinrichtungen) kümmern sich sportwissenschaftliche Akteure um die Entwicklung und Umsetzung von Konzepten und Maßnahmen der Gesundheitsförderung. Dennoch ist die körperliche Inaktivität eine gesellschaftspolitische Herausforderung mit unmittelbaren Folgen für die Gesundheit. Um nachhaltige Lösungen zu entwickeln gilt es, die Sportwissenschaft interdisziplinär zu vernetzen und Best-Practice-Ansätze stärker in den Fokus zu rücken.

Der vorliegende Tagungsband dokumentiert aktuelle Forschungsergebnisse der Jahrestagung der dvs-Kommission Gesundheit, die vom 4. bis 6. April 2019 in Hamburg stattfand. Die Beiträge geben einen Überblick über aktuelle Forschungsergebnisse und thematisieren die Bewegungs- und Gesundheitsförderung in verschiedenen Settings, Maßnahmen für einzelne Altersgruppen, die Digitalisierung, Diagnose- und Assessmentverfahren sowie die Möglichkeiten integrativer Entwicklungen von Unterstützungssystemen. Weitere Infor-

mationen zum dvs-Band 289 finden Sie unter <https://www.sportwissenschaft.de/publikationen/dvs-schriftenreihe/gesamtliste/dvs270-dvs299/dvs289/>.

Der dvs-Band 290 „Tiere im Sport“, Florian Hartnack (Hrsg.): Auf der ganzen Welt lassen sich differente Begegnungsformen zwischen Menschen und Tieren ausmachen, welche der Unterhaltung des Menschen dienen können. Ausgehend von dem jeweiligen Sportverständnis kann es sich hierbei um Sport mit Tieren handeln oder um das Aufeinandertreffen von Mensch gegen Tier bzw. Tier gegen Tier.

Dieser interdisziplinär angelegte Sammelband greift sport- und tierethische Überlegungen zum Einsatz von Tieren im Sport auf. Grundsätzliche moralische Fragen werden diskutiert und Forschungsergebnisse aus spezifischen tierbezogenen Sportarten vorgestellt.

Ziel des vorliegenden Bandes ist es, eine konstruktiv-kritische Auseinandersetzung mit tierbezogenen Sportarten in der Sportwissenschaft und weiteren Disziplinen wie den Human-Animal-Studies anzuregen. Weitere Informationen zum dvs-Band 290 finden Sie unter <https://www.sportwissenschaft.de/publikationen/dvs-schriftenreihe/gesamtliste/dvs270-dvs299/dvs290/>.

Sektionen/Kommissionen

Sektion Sportgeschichte

„Gipfelglück. Natur und Sport im Museum. Symposium anlässlich der Neueinrichtung der Dauerausstellung des Alpinen Museums in München“

9. DAGS-Symposium gemeinsam mit der dvs-Sektion Sportgeschichte (8.–9. Oktober 2020, München)

Eine Veranstaltung des Alpinen Museums des Deutschen Alpenvereins (DAV) und der Deutschen Arbeitsgemeinschaft von Sportmuseen, Sportarchiven und Sportsammlungen (DAGS) in Zusammenarbeit mit der Sektion Sportgeschichte der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs).

Das Erleben von und das Sich Bewegen in der Natur übt auf viele Menschen in unserer Gesellschaft heute eine große Anziehungskraft aus. Zugleich liegt beidem über zwei Jahrhunderte Geschichte mit verschiedensten Akteurinnen und Akteuren, Zugängen und Motivationen zu Grunde.

Das Symposium möchte einen Beitrag zu einem differenzierten Blick darauf liefern. Es fragt nach den zentralen Faktoren dieser Faszination sowie möglichen Unterschieden zwischen Gesellschaftsgruppen und einzelnen Sport- und Zugangsformen. Inwieweit sorgen verschiedene kulturelle und historische Hintergründe für spezifische Rollen, die das Erleben der Natur einnimmt? Neben Einzelfallstudien interessieren für dieses Symposium insbesondere methodische Zugänge.

Da der Sport und die Natur in Deutschland breite Gesellschaftsgruppen ansprechen, möchten wir zudem die Frage stellen, welche Chancen dies für die mit ihm verbundenen Museen bietet. Wie schaffen wir es, dass sich Personen mit unterschiedlichem kulturellem und sozialem Hinter-

grund bei uns wiederfinden? Wie können wir darüber hinaus Werte wie Offenheit, Toleranz und einen achtsamen Umgang mit der Natur vermitteln? Fachkolleginnen und -kollegen sowie Interessierte sind herzlich zu einer Präsentation von Beiträgen sowie zur Diskussion einladen. Nähere Informationen unter <https://www.sportwissenschaft.de/veranstaltungen/dvs-tagungen/tagungen2020/sportgeschichte2018/>

Kommission Fußball

DFB-Dozententreffen 2020 (06.–07. November 2020, Grünberg)

Die Kommission Fußball bietet die Fortbildungsveranstaltung in Kooperation mit der dvs-Kommission Fußball an. Die Veranstaltung richtet sich an die in der Lehre tätigen „Fußballdozentinnen und -dozenten“ der Hochschulen. Die mittlerweile etablierte Fortbildungsveranstaltung für „Fußballdozentinnen und -dozenten“ wurde erstmals im Jahr 2012 ausgerichtet und findet seitdem im zweijährigen Rhythmus statt. Die Kommission freut sich sehr, dass der DFB nach seiner Umstrukturierung an diesem Format des Austausches festhält. Unter Leitung von Thomas Roy (DFB) und in Abstimmung mit dem Sprecher der dvs-Kommission Fußball wird die diesjährige Tagung vom 6. bis 7. November 2020 in der Sportschule Grünberg (<https://sporthotel-gruenberg.de/>) stattfinden. Der DFB übernimmt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kosten für Übernachtung und Verpflegung. Die Unterbringung findet in 2-Bett-Zimmern statt. Eine Teilnahmegebühr in Höhe von 50 € wird vorab erhoben und zu Lehrangangsbeginn erstattet. Da die Veranstaltung erfahrungsgemäß sehr stark nachgefragt und die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt ist, bitten wir um eine möglichst

zeitnahe Anmeldung bis spätestens 15. September 2020. Die Anmeldung erfolgt online unter folgendem Link: <https://www.soscsurvey.de/fussballdozenten/Bis> spätestens 30. September 2020 erhalten Sie von uns eine Rückmeldung, ob wir Ihre Anmeldung berücksichtigen konnten. Detaillierte Informationen hierzu unter www.dvs-fussball.de

Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“

30. dvs-Nachwuchsworkshop: Schwerpunkt „Geistes- und sozialwissenschaftliche Teildisziplinen“

(30. September – 2. Oktober 2020, Braunschweig)

Der 30. dvs-Nachwuchsworkshop findet vom 30.09.–02.10.2020 am Institut für Sportwissenschaft und Bewegungspädagogik der TU Braunschweig statt. Ziel der Veranstaltung ist die besondere Förderung und Weiterbildung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses. Zielgruppe des Workshops sind Nachwuchswissenschaftler/innen (primär Promovierende), die mit einer Qualifikationsarbeit befasst sind und den inter- und intradisziplinären Austausch mit anderen Nachwuchswissenschaftler/innen sowie erfahrenen Tutor/innen suchen. Der Nachwuchsworkshop hat einen geistes- und sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt und ist explizit für die Vielfalt sportwissenschaftlicher Forschungsperspektiven – von der leistungssportlichen Forschung bis zur gesundheitsorientierten qualitativen und quantitativen Forschung – geöffnet. Nachwuchswissenschaftler/innen mit übergreifenden Themenstellungen steht der Workshop ausdrücklich offen.

Das Programm beinhaltet Workshops, Impulsvorträge und gemeinsame soziale Aktivitäten. In den Workshops werden die Nachwuchswissenschaftler/innen in Kleingruppen von einer Tutorin oder einem Tutor beraten. Die Teilnehmer/innen erhalten die Möglichkeit, ihre Qualifikationsarbeit ca. 20 Minuten vorzustellen. Im Anschluss werden bspw. Aufbau, Design, Ergebnisse oder Interpretation der Arbeit gemeinsam diskutiert. Die Tutor/innen bringen dabei ihre langjährigen Erfahrungen ein, leiten die Diskussion und geben abschließende Ratschläge. Die Teilnahme am Nachwuchsworkshop ist auch möglich, wenn keine eigene Arbeit bzw. kein eigenes Forschungsprojekt vorgestellt wird. Teilnehmende, die (noch) kein eigenes Thema haben, können dabei von der Arbeit an den anderen Themen profitieren.

Impulsvorträge zu speziellen Themen mit Relevanz für die sportwissenschaftliche Forschung (z. B. Wissenschaftstheorie, Open Science, Standortbestimmung Geistes- und Sozialwissenschaften) ergänzen die Kleingruppenarbeit. Die eingeladenen Expert/innen referieren ca. 45 Minuten und stehen anschließend für Fragen und zur Diskussion zur Verfügung. Die Impulsvorträge werden durch folgende Expert/innen gestaltet: Dr. Kim Joris Boström (Münster), Dr. Katharina Geukes (Münster) und Prof. Dr. Jörg Thiele (Dortmund).

Die Teilnehmerzahl ist auf zunächst 20 Personen beschränkt. Weitere Informationen stehen online unter <https://www.sportwissenschaft.de/veranstaltungen/dvs-tagungen/tagungen2020/nachwuchsworkshop2020/>